

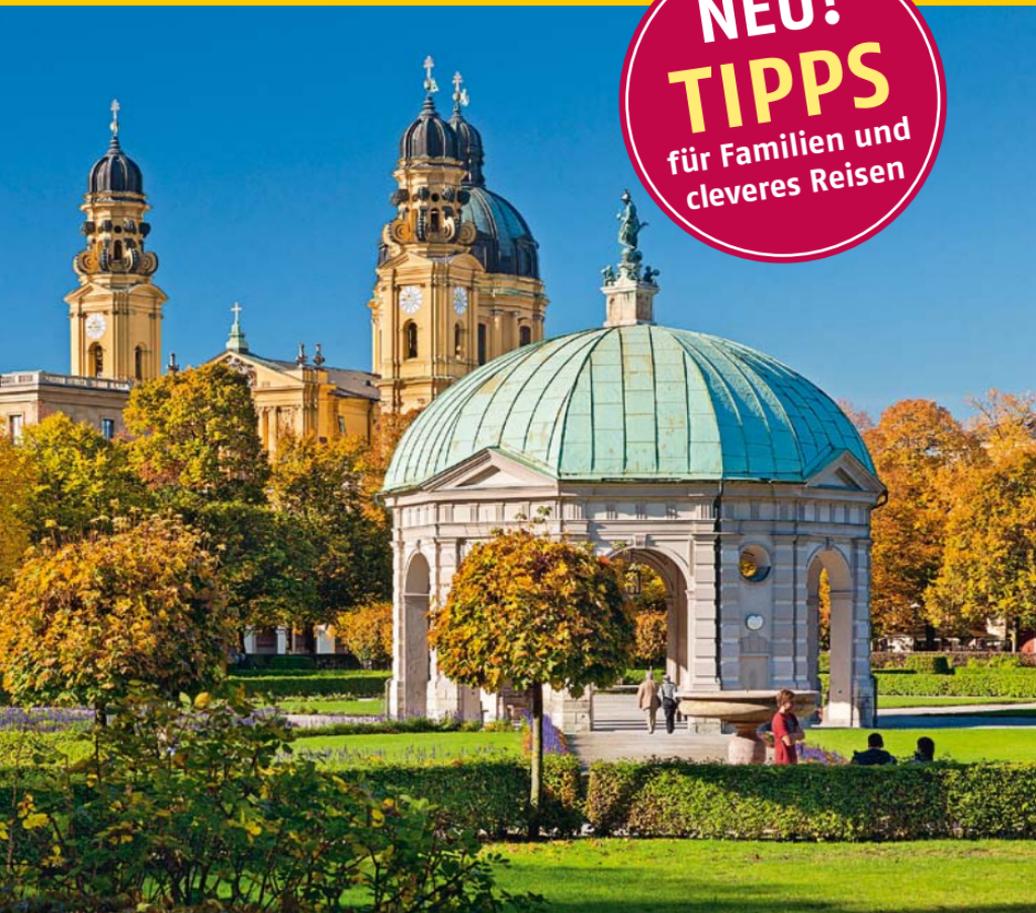
ADAC

Reiseführer *plus*

MÜNCHEN

Kunst und Architektur • Shopping • Nachtleben
Museen • Biergärten • Hotels • Restaurants

NEU!
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

München

**Kunst und Architektur • Shopping • Nachtleben
Museen • Biergärten • Hotels • Restaurants**

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Lillian Schacherl und Josef H. Biller



Intro

München Impressionen

6

Heimeliges Weltstädtchen

▶ Reise-Video München 11

8 Tipps für cleveres Reisen

12

Feiern, tanzen, Schurken jagen

8 Tipps für die ganze Familie

14

Klettern, kicken, Forscher spielen

Unterwegs

Die Altstadt – im Bannkreis der goldenen Madonna

18

1 Marienplatz 19

▶ Reise-Video Marienplatz 20

2 Neues Rathaus 20

3 Altes Rathaus 21

▶ Audio-Feature Altes Rathaus 21

4 Spielzeugmuseum 21

5 Heiligeistkirche 21

6 St. Peter 23

7 Rindermarkt 24

8 Hofer 25

9 Alter Hof 25

10 Hofbräuhaus 26

▶ Audio-Feature Hofbräuhaus 26

11 Alte Münze 27

12 Eilles-Hof 27

13 Max-Joseph-Platz 28

14 Nationaltheater 29

15 Residenztheater 30

16 Residenz 31

▶ Reise-Video Residenz 33

17 Residenzmuseum 33

18 Schatzkammer der Residenz 38

19 Cuvillies-Theater 40

20 Hofgarten 41

21 Kunstverein München 44

22 Deutsches Theatermuseum 44

23 Feldherrnhalle 45

24 Preysing-Palais 46

25 Theatinerkirche 47

▶ Reise-Video Theatinerkirche 48

26 Fünf Höfe 48

27 Literaturhaus 49

28 Salvatorkirche 49

29 Palais Portia 50

30 Erzbischöfliches Palais 51

31 Palais Neuhaus-Preysing 51

32 Palais Gise 51

- 33 Palais Montgelas 51
- 34 Gunetzhainerhaus 52
- 35 Dreifaltigkeitskirche 52
- 36 Wittelsbacher Brunnen 53
- 37 Künstlerhaus 54
- 38 Justizpalast 55
- 39 Alter Botanischer Garten 55
- 40 Karlstor mit Rondellbauten 55
- 41 Brunnenbuberl 56
- 42 Bürgersaal 57
- 43 Augustinerbräu 58
- 44 St. Michael 59
 - 🎧 Audio-Feature St. Michael 60
- 45 Deutsches Jagd- und Fischereimuseum 61
- 46 Domkirche zu Unserer Lieben Frau 62
 - 🎥 Reise-Video Frauenkirche 63
- 47 Damenstiftskirche 64
- 48 Allerheiligenkirche am Kreuz 64
- 49 Asamkirche 65
 - 🎥 Reise-Video Asamkirche 67
- 50 Asamhaus 67
- 51 Sendlinger Tor 67
- 52 Alter Südlicher Friedhof 68
- 53 Münchner Marionettentheater 69
- 54 Münchner Stadtmuseum 69
- 55 Jüdisches Zentrum 70
- 56 Viktualienmarkt 71
 - 🎥 Reise-Video Viktualienmarkt 72
- 57 Isartor 72
- 58 Valentin-Karlstadt-Musäum 73
- 59 Bier- und Oktoberfestmuseum 74
- 60 Staatstheater am Gärtnerplatz 74
- 61 Theresienwiese mit Ruhmeshalle und Bavaria 75
- 62 Verkehrszentrum des Deutschen Museums 76
- 63 St. Paul 77

Maxvorstadt, Schwabing und Englischer Garten – Rubens-Damen und Jogger 78

- 64 Karolinenplatz 79
- 65 Königsplatz 79
- 66 Glyptothek 80
- 67 Staatliche Antikensammlungen 80
- 68 NS-Dokumentationszentrum 81
- 69 St. Bonifaz 81
- 70 Städtische Galerie im Lenbachhaus 82
- 71 Paläontologisches Museum 83
- 72 Staatliches Museum Ägyptischer Kunst 83
- 73 Alte Pinakothek 84
- 74 Neue Pinakothek 85
- 75 Pinakothek der Moderne 86

- 76 Museum Brandhorst 88
- 77 Museum Reich der Kristalle 89
- 78 Wittelsbacher Platz 89
- 79 Odeonsplatz und Ludwigstraße 90
- 80 Odeon 91
- 81 Leuchtenberg-Palais 92
- 82 Bazargebäude 92
- 83 Bayerisches Hauptstaatsarchiv 93
- 84 Bayerische Staatsbibliothek 93
- 85 St. Ludwig 94
- 86 Ludwig-Maximilians-Universität 95
- 87 Siegestor 96
- 88 Akademie der Bildenden Künste 96
- 89 Englischer Garten 99
 - 🎥 Reise-Video Englischer Garten 100
- 90 Jugendstil-Wohnhaus 101

Die Prinzregentenstraße – Park Avenue unterm Friedensengel 102

- 91 Prinz-Carl-Palais 102
- 92 Haus der Kunst 102
- 93 Archäologische Staatssammlung – Museum für Vor- und Frühgeschichte 104
- 94 Bayerisches Nationalmuseum 105
- 95 Klosterkirche St. Anna 108
- 96 Pfarrkirche St. Anna 109
- 97 Sammlung Schack 109
- 98 Friedensengel 110
- 99 Museum Villa Stuck 111
- 100 Prinzregententheater 112
- 101 Hildebrandhaus 113
- 102 St. Georg 113

Maximilianstraße und Haidhausen – Luxus und schöne Künste an der Isar 114

- 103 Münchner Kammerspiele 115
- 104 Regierung von Oberbayern 115
- 105 Staatliches Museum für Völkerkunde 117
- 106 Max-II.-Denkmal 118
- 107 Maximilianeum 119
- 108 St. Lukas 120
- 109 St. Nikolai am Gasteig 120
- 110 Gasteig 121
- 111 Üblacker-Häusl und Kriechbaumhof 122
- 112 Müllersches Volksbad 123
- 113 Ludwigsbrücke und Vater-Rhein-Brunnen 123
- 114 Deutsches Museum 124
 - 🎥 Reise-Video Deutsches Museum 126



Von Nymphenburg bis Blutenburg – eine Lustlandschaft 127

- 115** Pfarrkirche Herz Jesu 127
- 116** Schloss Nymphenburg 128
 - ▶ Reise-Video Schloss Nymphenburg 133
- 117** Museum Mensch und Natur 134
- 118** Marstallmuseum und Nymphenburger Porzellansammlung 134
- 119** Botanischer Garten 137
- 120** Schloss Blutenburg 138
- 121** St. Wolfgang in Pipping 139

Münchens Norden – die Parks der Olympioniken und des Türkensiegers 140

- 122** Olympiapark 140
- 123** Olympiaturm 142
- 124** Sea Life München 142
- 125** BMW Welt 143
- 126** Neues Schloss Schleißheim 143
- 127** Altes Schloss Schleißheim 146
- 128** Schloss Lustheim im Schlosspark Schleißheim 146
- 129** Flugwerft Schleißheim 148
- 130** Allianz Arena 148
- 131** HypoVereinsbank-Verwaltungsbäude 149

Münchens Süden – Dorfkirchen-Charme und Kinderland 150

- 132** St. Michael in Berg am Laim 150
- 133** St. Maria in Ramersdorf 152
- 134** Flaucher 152
- 135** Tierpark Hellabrunn 153
- 136** St. Maria in Thalkirchen 154
- 137** Asam-Schlössl 154
- 138** Pfarr- und Wallfahrtskirche Heiligkreuz in Forstenried 156
- 139** Bavaria Filmstadt 156
- 140** Burg Grünwald 157

1 Tag in München/ 1 Wochenende in München 191

München Kaleidoskop

- Die Weißwurst 24
- Die Brüder Asam 64
- Friedhöfe und Namen 69
- Der Blaue Reiter 83
- Die Weiße Rose 94
- Schwabings große Zeit 98
- Entartete Kunst 105

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de

Der Geist der Münchner Kammerspiele 116
Rarität Barockpark 146
Bayerische Tafelfreuden 167
Biergärten, Bierkeller und Gastgärten 168
Luftgeist Föhn 178

Karten und Pläne

München Altstadt
vordere Umschlagklappe
München Innenstadt
hintere Umschlagklappe
St. Peter 22
Residenz 34
Domkirche zu Unserer Lieben Frau 63
München Außenbezirke 128
Schloss Nymphenburg 130
Schlosspark Nymphenburg 132
Botanischer Garten 136
Schlosspark Schleißheim 144
Münchens Norden 149
Tierpark Hellabrunn 155
München Übersicht 160
Schienennetzplan 182/183

Service

München aktuell A bis Z 159

Vor Reiseantritt 159
Allgemeine Informationen 159
Anreise 160
Bank, Post, Telefon 161
Einkaufen 161
Essen und Trinken 164
Feiertage 169
Festivals und Events 169
Kultur live 172
Nachtleben 174
Sport 177
Stadtbesichtigung 178
Statistik 180
Unterkunft 180
Verkehrsmittel 182

Register 186

Impressum 190
Bildnachweis 190

München multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten Münchens nun auch in bewegten Bildern erleben. Ergänzt wird das multimediale Angebot durch Hörstücke voller Hintergrundinformationen über die Hauptstadt Bayerns.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR-Codes sowie Internet-Adressen.



Reise-Video:
München
QR-Code scannen
oder dem Link folgen:
www.adac.de/rf0335

2

Öffnen Sie den QR-Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen von Film oder Audio-Feature vor. Das iPhone startet sie automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR-Code stehende Internet-Adresse.

Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Reise-Videos und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.

München Impressionen

Heimeliges Weltstädtchen

Als München – ungefähr in den 1960er-Jahren – nicht ungern vernahm, es sei Deutschlands heimliche Hauptstadt, und als es sich mit froher Selbstgewissheit dann noch eigenhändig zur Weltstadt mit Herz beförderte, hatte es für den Spott nicht zu sorgen, er kam knüppeldick: Millionendorf, unheimliche Hauptstadt, Weltstadt der Halbseidenen. Und der Theaterlöwe und Wahlmünchner Fritz Kortner raunzte: »München hat das Gegenteil von Größenwahn. Einen Kleinstadtwahn.«

Der Münchner – zugegeben, es gibt ihn nur sporadisch, dann aber handfest – nimmt solche Schmähreden gelassen als »Schmarrn«. Er weiß, dass einiges krumm und kraus gelaufen ist beim Aufstieg der traditionsversponnenen Residenzstadt zur weltoffenen Großstadt München. Die Operationen und Transplantationen in ihrem urbanen Körper, werden von Kritikern als zweite Zerstörung nach dem Krieg beklagt, die Boutiquisierung und Verbankung der Altstadt; die Überlagerung der kultivierten Lodenmentalität der Ansässigen mit schriller Bussi-Bussi-Neurotik der »Zuagroasten«, die verbissenen Versuche der Imagepflger, das viel berufene Leuchten der einst

innovativen Kunststadt wieder zu entfachen – und was zum Teil voreilige, teils unvermeidliche Zeitknechtschaft sonst noch an Widrigem mit sich bringt, freilich auch an Prosperität, denn München ist auch in Krisenzeiten eine der führenden Wirtschaftsmetropolen Deutschlands.

Natürlich »grantelt« der Münchner darüber, denn Veränderungen sind ihm von Haus aus unheimlich. Umwölkt gibt er den Spöttern recht. Und fällt ihnen sogleich hart ins Wort. Denn er weiß, dass seine Stadt trotz allem keine beliebige Allerweltsgrößstadt geworden ist. Und weiß es mit Recht.

Das einnehmende »und«

Denn wo, bitte, fände man anderwärts in so fürwahr traurem Beieinander festliche, fürstliche Schönheit aus Barockschwung, Rokoschaum, noblen klassizistischen Konturen und zugleich urbane Modernität – diese architektonisch allerdings eher scheu als schick? Wo Biergarten-seligkeit unter Kastanien mitten in der Stadt und rundum – abermals maßvoll gebotene – Metropoliturbulenz von Luxus bis Laster? Wo vornehme Auf-fahrtsalleen zu fein mumifizierten Schlössern, sonntags von intellektuellen Ge-

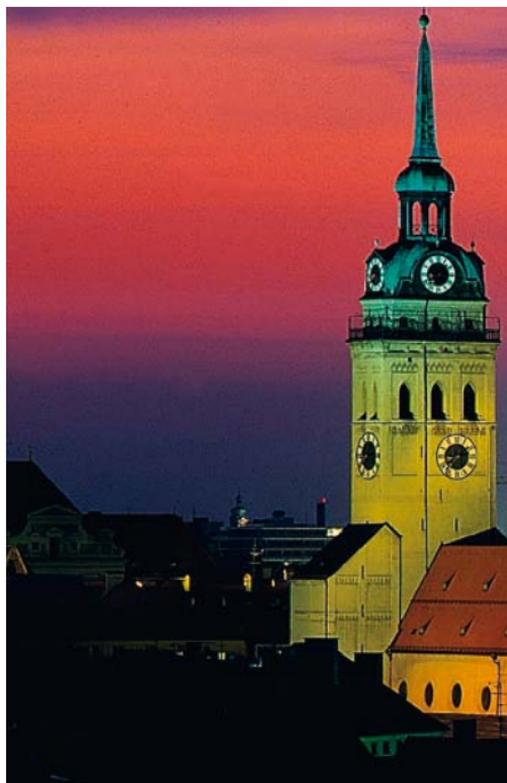


Oben: Mit bayerischer Blasmusik und zünftigen Lederhosen läutet der Trachten-umzug das Oktoberfest ein

Rechts oben: Freizeitidylle im Grünen – Englischer Garten mit Monopteros

Rechts Mitte: Zum Mekka der Kunst avanciert die Pinakothek der Moderne

Rechts: Münchens Türme rund um den Marienplatz sind ein Reigen der Kunststile





sprächssetzen durchzogen und unmittelbar daneben ruppiges Volksgetümmel beim Eisstockschießen? Wo tagsüber heiße Floßfahrtstimmung auf der kalten Isar und abends zart besaitete Musik in Rokocosälen? Und wo neben dem größten Volksfest der Welt viele Wandermöglichkeiten in malerischer Naturkulisse?

Beileibe nichts fehlt in München, womit Berlin, Wien, Paris und Rom aufwarten: Triumphtore, Siegessäulen, Obelisken und Staus. Nur ist halt hier alles so viel handsamer, so fein übersichtlich und heimelig umgrenzt. Ein Weltstädtchen eben.





Katzensprünge durch die Zeiten

Keine Frage, dass diese Heimgeliebtheit äußerst besucherschonend wirkt! Die geografische Mitte der Altstadt, der **Mari-enplatz**, ist zugleich der Kern, aus dem sie sich entfaltet, und somit von Baudenkmalern dicht umgeben wie von Jahres-, besser Jahrhundertringen. Kaum mehr als Katzensprünge verbinden die architektonischen Höhepunkte der großen Münchner Epochen. Chronologisch gesprungen, empfiehlt sich ein solcher ›Rundgang der Stile‹ zur ersten Orientierung um so mehr, als er mit eleganten Auslagen, schönen Münchnerinnen, ein-



ladenden Cafés und viel umschwärmten Biergärten nur so gespickt ist.

Die ehrwürdige erste Pfarrkirche **St. Peter** aus dem 11. Jh. macht natürlich den Anfang, obzwar von ihrer Romanik nichts blieb, doch ihr Reichtum aus späteren Zeiten entschädigt dafür. Mit **Altem Rathaus** und **Dom** stehen uns Anmut und Kraft der Spätgotik um 1480 vor Augen und mit **St. Michael** eine Glanzleistung der von hier weit ausstrahlenden Renaissance des späten 16. Jh. Die Barock- und Rokoko-Paläste in der Kardinal-Faulhaber-Straße bereiten schon auf das strahlende Hochbarock der **Theatinerkirche** um 1688 vor, auf welche das **Preysing-Palais** schräg gegenüber 1728 mit Rokokoraffinesse antwortete, wie das fulminante Treppenhaus vor Augen führt. Die sich hier öffnende, die Altstadt verlassende, monumentale **Ludwigstraße** fordert einen eigenen Gang.

Zurück zur Mitte gewendet, begleitet uns der Renaissance-trakt der **Residenz** zum **Max-Joseph-Platz**, wo der Biedermeierkönig den Bürger im Sessel emp-



fängt. Der feierliche Klassizismus-Akkord des Platzes entstand im ersten Drittel des 19. Jh. Rund 40 Jahre später präsentierte sich die hier beginnende **Maximilianstraße** im englisch-neogotisch orientierten, aber spezifisch münchenerischen »Maximilianstil«, indes man, zum Marienplatz zurückgekehrt, vor der flandrischen Neogotik des **Neuen Rathauses** bereits im 20. Jh. ankommt.

Original-bairisch und feudal-bayerisch

Wer es mal »original-bairisch« haben will, beginne den Tag inmitten der Augen- und Gaumenlust des **Viktualienmarkts** – natürlich nicht ohne eine Brotzeit –, schmunzle sich durchs kauzige **Valentin-Musäum** und lege sich vom Turm von



Oben: Bayerische Tafelfreude – Schweinshaxe mit Krautsalat, Semmelknödel und Weißbier
Links: Schwungvolle Gaudi – Kettenkarussell beim Oktoberfest mit Blick auf St. Paul

Unten: Malerei von Weltrang – Kunstfreunde pilgern in die Neue Pinakothek

Links oben: Für jeden ein Plätzchen – der Englische Garten ist der größte Park Europas

Links Mitte: Trendige Architektur – futuristisch präsentiert sich der U-Bahnhof Westfriedhof

Links unten: Offenherzig – bayerischer Löwe an der Feldherrnhalle



St. Peter die Stadt zu Füßen, speise in einem der Bräuhäuser Im Tal oder in der Neuhauser Straße, sommers natürlich im Biergarten, steige der größten Lady Münchens, der **Bavaria**, zu Kopf, um mit Glück auf den allergrößten Superlativ, das Oktoberfest, oder mit Pech sehnsüchtig auf

dessen verödeten Schauplatz hinabzuspähen, ruhe sich bei einer Kutschen-Rundfahrt durch den **Englischen Garten** aus, amüsiere sich abends bei urigem Volkstheater in der Iberl-Bühne und lasse sich im angegliederten Wirtshaus einen Schweinebraten mit Knödel schmecken.





Wer aber das Bayerische feudal, weltläufig und multikünstlerisch bevorzugt, ist hier mit Schlössern sattsam versorgt. Ein Rundgang durch das **Residenz-museum** lässt die Brillanz der Münchner Hofkunst vieler Jahrhunderte erstrahlen; ein Abend im Nationaltheater mag die irdische Seligkeit dann komplett machen. Dass das bayerische Rokoko »das schönste der Welt« sei, bekräftigen die Schlösser **Nymphenburg** und **Schleißheim**, die mit den Parks und hineingestreuten Schlösslein, mit Porzellan- und Gemäldesammlungen zu Lustwandelungen einladen.

Das **Bayerische Nationalmuseum** und das **Münchner Stadtmuseum** sorgen als Schatzkammern großer bayerischer Kunst und lebendiger München-Geschichte für besondere Kulturerlebnisse.

Weltranglistenplätze

Dass das **Deutsche Museum** auf der Weltrangliste der Technischen Sammlungen oben an steht, gilt unter Kennern als ausgemacht. Damit dieser Platz auch in Zukunft gehalten werden kann, werden in den nächsten Jahren Gebäude restauriert und die Dauerausstellungen auf den neuesten Stand gebracht. Freunde der Technik zieht es von hier ebenso magisch in die **BMW Welt** mit ihren schicken Präsentationen rund ums Auto.

Unter den Kunstmuseen genießt die **Alte Pinakothek** durch Rang und Fülle ihrer Alten Meister Weltgeltung. Die **Neue Pinakothek** ergänzt sie durch europäische Werke des 19. Jh., mit besonderen Akzenten auf der Münchner Schule. Die **Pinakothek der Moderne** und das **Museum Brandhorst** fesseln mit Malerei und Plastik des 20. und 21. Jh. Das **Lenbachhaus** ist internationale Wallfahrer zu den Werken des Blauen Reiters ebenso gewohnt wie die **Glyptothek** und die **Staatlichen Antikensammlungen** die

vielen treuen Liebhaber der Antike. So kann das Museumsareal in der Maxvorstadt, ergänzt noch durch das **Staatliche Museum Ägyptischer Kunst**, die Freunde der ägyptischen Künste viele Tage lang auf die Augenweite führen.

Was die Fans der anderen Künste betrifft, so ist Münchens Ruf als vielseitigste deutsche Musikstadt fest gegründet seit jeher, schon länger aber genießt es auch bei den Cineasten durch sein im Stadtmuseum untergebrachtes **Filmmuseum**, die **Filmhochschule** und das internationale **Filmfest** Ansehen. Mit seiner kunterbunten Kabarett-Szene macht es ebenso Furore und bietet in der Münchner Lach- und Schießgesellschaft oder im Schlachthof Unterhaltung für jeden Geschmack.

Stadtteil-Geschnupper

Gemessen an der Schwatzsucht, die München wert wäre, muss dieser Reiseführer knapp bleiben. Wer länger hier verweilt, wird in den Bezirken außerhalb der Altstadt natürlich auch dort umherbummeln, wo ihn keine hervorhebenswerten Objekte erwarten, einfach um Atmosphäre zu schnuppern.

Schwabing im Norden, dickleibig in die Literatur eingegangen, bleibt trotz





des heute dünnblütigen Künstlerlebens und der unablässigen Klagen darüber mit seinen Straßencafés, Kleintheatern und Shoppingmöglichkeiten ein umtriebiger Pflaster. Nicht minder lebhaft geht es im **Glockenbachviertel** südlich der Altstadt zu. An lauen Sommerabenden liegt fröhliches Stimmengewirr über dem blumengeschmückten Gärtnerplatz in seinem Herzen, in den Seitenstraßen verkaufen kleine Läden originelle Kinderkleidung und ausgefallene Designerware.

Das einstige »Glasscherbenviertel« **Haidhausen** im Osten ist inzwischen ein lässiges Quartier der Studenten und Familien, der Jazz- und Kabarett-Kneipen. Östlich der Isar erstreckt sich das vornehme Villenviertel **Bogenhausen**. Vorstadtaura wird in der **Au** bei den »Dulken« rund um die Mariahilfkirche spürbar, die Trödelmarkt mit Volksfest kombinieren. Auf der **Schwantalerhöhe** über der Theresienwiese kann man mit ein wenig Glück Türken- und Griechenfeste auf der



Straße erleben. **Giesings** bodenständige Kneipen verbreiten den rauen Charme eines alten Arbeiterviertels. **Harlaching** und **Solln** im Süden bilden das Kontrastprogramm mit Villen hinter hohen Zäunen. Doch alle Stadtteile haben eines gemeinsam, nämlich die schönen Biergärten.



▶ **Reise-Video**
München

QR-Code scannen oder
dem Link folgen:
www.adac.de/rfo335



Ganz oben: Bürgerlich bayerische Gotik – Altes Rathaus und Burgstraße
Oben: Abendstunden ganz im Trend – die italienische Bar Centrale in der Ledererstraße
Links oben: Freundliche Gesichter beim Oktoberfest auf der Theresienwiese
Links Mitte: Pilgerziel für Fußballfans und moderne Architekturkreation – Allianz Arena
Links: Erfrischung gefällig? Der Eisbach im Englischen Garten bietet Badespaß



8 Tipps für cleveres Reisen

1 Oktoberfest in echter Tracht

Ohne Dirndl oder Lederhosn aufs Oktoberfest? Inzwischen ist das fast unmöglich. Aber Heras Kostümverleih sorgt dafür, dass man sich nicht überstürzt mit grellbunter Schunkelware aus Asien eindecken muss, sondern sich für den großen Tag ein wirklich edles und authentisches Trachtenstück ausleihen kann. Und wenn sich das ›Gwand‹ als echter Hingucker herausstellt, kann man es auf Wunsch danach erwerben. www.heras-kostueme.de

2 Alpenblick im Museumsviertel

Kaum ein Tourist kennt sie, die Dachterrasse des Café Vorhoelzer Forum in der Arcisstraße auf dem renovierten Hauptgebäude der Technischen Universität. Dabei kann man hier, einen Steinwurf von Münchens berühmtem Kunstareal entfernt, zu fast studentischen Preisen bei einem Cappuccino oder Cocktail die sensationelle Aussicht genießen, jede Menge nette junge Leute kennenlernen – und vielleicht wird man sogar zu einem der begehrten abendlichen Events eingeladen. www.vf.ar.tum.de

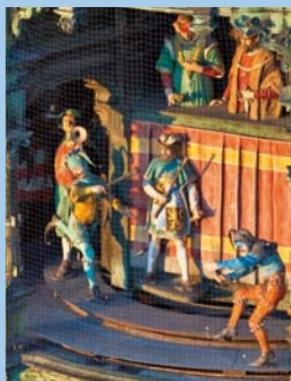
Auf düsteren Pfaden durch München 3

Bei einer Führung des Weis(s)en Stadtvogels (→ S. 179) kann man die geheimnisvollen Facetten der Stadt erleben. Im flackernden Licht einer rußigen Laterne führt ein mit Hellebarde und wehendem Mantel ausgestaffierter Nachtwächter seine Gäste zu den düster-romantischen Orten Münchens und erzählt alte Schauerlegenden. Treffpunkt ist täglich um 21 Uhr an der Mariensäule. www.stadtvogel.de



Tango, Swing und Salsa im Dianatempel 4

In lauen Sommernächten verwandelt sich der romantische kleine Dianatempel im Hofgarten (→ S. 41) in eine kostenlose Bühne für Tanzwütige. Dann wirbelt zu unterschiedlichsten Musikstilen elegantes Schuhwerk über den historischen Mosaikboden. Mittwochs feiern die Salsafreunde eine Latinoparty, sonntags wird zudem Swing getanzt, und am Freitag kommen Tango-Freunde voll auf ihre Kosten.



5 Glockenspiel ohne Nackenstarre

Täglich um 11, 12 und 17 Uhr blicken Heerschaaren von Touristen steil nach oben. Dann drehen sich die Ritter und Schäffler des Glockenspiels am Marienplatz (→ S. 19), und Tausende von Kameras klicken. Das Erlebnis gibt's aber auch auf Augenhöhe. Im sechsten Stock der Buchhandlung Hugendubel gegenüber blickt man durch große Fenster auf den Turm des Neuen Rathauses und verfolgt das Schauspiel ohne schmerzenden Nacken.

Kultkiosk im Szeneviertel 6

In Berlin oder Köln können sie da nur müde lächeln, aber der nur zwischen 5 und 6 Uhr morgens geschlossene Kiosk an der Reichenbachbrücke im Glockenbachviertel ist ein Unikum: der einzige echte Nachtkiosk in München! Ob den Surfern unter der Brücke das kühle Augustiner ausgegangen ist oder die neue Flamme nachts um 3 Uhr nach Champagner verlangt: Der verblüffend gut sortierte Kiosk gilt als Lebensretter schlechthin.

7 Stressfreier Wiesnbesuch

Überfüllte Zelte, Riesenschlangen vor den Fahrgeschäften: Das größte Volksfest der Welt kann schnell zum Albtraum werden. Entspannter geht es unter der Woche zwischen 10 und 15 Uhr zu. Dann ist nicht nur überall Platz in den Zelten – etliche Schausteller und Wirtsleute gewähren auch bis zu 30 Prozent Rabatt. Man erkennt sie am angebrachten Logo der »Mittagswiesn«. www.mittagswiesn.de

Auf Verbrecherjagd 8

Wie viele Folgen bekannter Krimis wurden in München gedreht? Egal – mit Citythriller taucht man für 50 Euro selbst in einen Krimi ein. Es gilt, einen Mord im Bayerischen Nationalmuseum (→ S. 105) aufzuklären. Drei Stunden wird nach Spuren gesucht, ermittelt und kombiniert. Am Ende hat man viel über die Stadt gelernt und auch noch einen Mörder verhaftet – es sei denn, die Konkurrenz war schneller. www.citythriller.de





8 Tipps für die ganze Familie

1 Felsenwelt für Klettermaxe

In der Haidhausener Boulderwelt gibt es eine eigene kindgerechte Abteilung, in der sich selbst die kleinsten Kletterfans an bunten Themenwänden, auf einem Piratenschiff und einem Märchenturm austoben können. Alle sind mit kindgerechten Griffen ausgestattet, Kletterschuhe werden ausgeliehen. *Friedenstr. 22, Haidhausen, Tel. 089/4185 9970, www.boulderwelt-muenchen.de. Mo–Fr 7–23, Sa/So 8–23 Uhr. S-Bahn Ostbahnhof. Erwachsene 9,50 Euro, Kinder bis 3 Jahre 3 Euro, bis 13 Jahre 6,50 Euro.*

2 Dorado für Eisenbahnfreunde

Mit der S-Bahn sind es nur 20 Minuten nach ›Miniland‹, der größten Modelleisenbahnanlage Süddeutschlands. Über 100 Miniaturzüge düsen über das 1300 Meter lange Gleisnetz durch liebevoll gestaltete Landschaften, auf denen auch kleine Flugzeuge starten und landen – es sei denn, eines der künstlichen Gewitter zieht mal wieder über die Modellanlage hinweg. *Hürderstr. 4, Kirchheim-Heimstetten, Tel. 089/54 04 50 271, www.miniland.de. Tgl. 10–18.30 Uhr (Ruhetage siehe Website). S 2 Heimstetten. Erwachsene 9,90 Euro, Kinder (6–16 Jahre) 4,80 Euro.*

Zu Gast beim Räuber Hotzenplotz 3

Gerade hat es wieder mal seine Schließung abgewehrt, das Münchner Theater für Kinder (→ S. 173), auch weil viele junge Besucher den Inhalt ihres Sparschweins opferten, damit es auf der Bühne weiter geht mit dem Zauberer von Oz, Peterchens Mondfahrt und vielen anderen Märchenklassikern für Kinder ab 3 Jahren. *Dachauer Str. 46, Maxvorstadt, Tel. 089/595454, www.muenchner-theater-fuer-kinder.de. U 1 Stiglmaierplatz. Theaterkasse tgl. 10–17.30 Uhr.*



4 Auf Entdeckungsreise in »Bullys« Erlebniswelt

In der Bavaria Filmstadt (→ S. 156) brennt Michael »Bully« Herbig in seinem Bullyversum ein interaktives Entdeckungsfeuerwerk ab. Im »4D Erlebnis Kino« nehmen Kinder ab 1,20 Meter Körpergröße in Sesseln mit Sicherheitsbügeln Platz, die sich synchron zur Filmhandlung bewegen. *Bavariafilmplatz 7, Geiseltal, Tel. 089/64 99 20 001, www.bullyversum.de. April–Okt. 9–18, sonst 10–17 Uhr. Bus Bavariafilmplatz. Erwachsene 12,50 Euro, Kinder 10,50 Euro.*



Kicken mit Schweinsteiger 5

Das Trainingsgelände und Service-Center des FC Bayern ist eine echte Attraktion für junge Fußballfans. Hier kann man Ribéry & Co. nicht nur Autogramme ab-luchsen, sondern ihnen gelegentlich sogar mal einen verschossenen Ball zuspiesen. *Säbener Str. 51–57, Harlaching, Tel. 089/69 93 10, www.fcb-kidsclub.de*



6 Jungforscher im Deutschen Museum

Das Kinderreich von Deutschlands größtem Technikmuseum (→ S. 124) setzt für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren das Prinzip des spielerischen Lernens genial um. Die Jungforscher können sich ans Steuer eines Feuerwehrautos setzen, in eine Riesengitarre krabbeln, sich selbst mit einem Flaschenzug hochziehen, mit einem Zauberkasten Menschen schrumpfen, mit riesigen Bauklötzen spielen und Computer zeichnen lassen. *Museumsinsel 1, Tel. 089/21791, www.deutsches-museum.de. Tgl. 9–17 Uhr. S-Bahn Isartor. Erwachsene: 8,50 Euro, Schüler/Studenten 3 Euro.*



Action im Erdinger Wasserparadies 7

In der Therme Erding ist ein grauer Regentag bei viel Wasserspaß schnell vergessen. Im Rutschenparadies »Galaxy« warten 16 verschlungene Hightech-Bahnen – darunter die stockfinstere »Black Mamba« und die rasante »X-treme Faser« – auf Wasserratten. Herrlich entspannen kann man im Thermenparadies. *Thermenallee 1-5, Erding, Tel. 08 122/22 700, www.therme-erding.de. Mo–Fr 10–23, Sa/So, Fei 9–23 Uhr, Galaxy: Mo–Fr 14–21 Uhr. S 2 Alten-erding. Tageskarte 28 Euro, Sa/So, Fei plus 4 Euro.*



8 Ferienspaß zum Sparpreis

Der Münchner Familienpass bietet Spar-Angebote fürs ganze Jahr – vom Museum bis zur Allianz Arena. Den Familienpass (gilt u. a. für alle Bäder) gibt's während der bayrischen Schulferien. Erhältlich in der Stadtinformation im Rathaus. *Marienplatz 8, Altstadt, Tel. 089/23 34 97 22, www.muenchen.de/familienpass. Familienpass (zwei Erwachsene plus max. 4 Kinder bis 17 Jahre) 6 Euro, Ferienpass bis 14 Jahre 13 Euro (mit MVV), 15–17 Jahre 9 Euro (ohne MVV).*



Unterwegs

*Faszinierende Kombination von Architektur und
Autodesign – BMW Welt und Olympiaturm*



Die Altstadt – im Bannkreis der goldenen Madonna



Liebevoll ausgedrückt, münden alle Wege nach München zu Füßen der Mariensäule am **Marienplatz**. Als Salz- und Getreidemarkt, damals Schran- nenplatz genannt, war der Marien- platz, an dem sich wichtige Handels- wege kreuzten, die merkantile Keim- zelle der Stadt. Das **Karlstor** im Wes- ten, das **Sendlinger Tor** im Süden, das **Isartor** im Osten und die **Feldherrn- halle** anstelle des einstigen Schwabin- ger Tors im Norden markieren noch

heute den helmartigen Umriss der Altstadt, die einst von zwei Mauerringen und einer Wallanlage geschützt war. In der Jungfernturmstraße kann man am bequemsten die Reste der inneren Stadtmauer von 1493 studieren. Da der **Alte Südliche Friedhof**, die **Theresienwiese** und **St. Paul** nicht viel mehr als einen Katzensprung vom Sendlinger Tor entfernt sind, seien sie hier einbezogen.



1 Marienplatz

Schönes, geschlossenes Platzensemble mit prächtigen Architekturbildern und Perspektiven.

S 1, S 2, S 3, S 4, S 6, S 7, S 8 Marienplatz
U 3, U 6 Marienplatz

Der Marienplatz ist Bürgersalon für die Münchner und Piazza für die Fremden, Zuschauerraum fürs Glockenspiel, Forum für politische Versammlungen sowie Empfangsteppich für Prominente. Unschwer, sich hier im Mittelalter bunte Fürstenaufzüge und Volksfeste, freilich auch den Block des Henkers vorzustellen. Laubengänge in den Erdgeschossen der schmalen Häuser bestimmten das Bild des Marktes bis in die zweite Hälfte des 19. Jh. In seinem Ostteil wurde einst der »Kräutmarkt« abgehalten. In den **Fischbrunnen** im Nordosten – damals am Fischmarkt – pflegten sich früher die Metzgerlehrlinge bei ihrem Freispruch kopfüber zu stürzen (Metzgersprung),



Münchens Schutzpatronin und Wahrzeichen – die goldene Marienfigur

heute waschen die Münchner aschermittwochs hier ihre leeren Geldbörsen aus. Der Brunnen wurde 1954 von Henselmann mit den *Figuren* von Knoll (1862/65) neu gestaltet.

Der schönste Akzent des Platzes, ja, die Herzkammer der Stadt ist der »Heilige Bezirk« der **Mariensäule**. Kurfürst Maximilian gelobte in der Schwedenzeit (1632–35) eine Stiftung, wenn die Okkupation überstanden sei, und beschloss 1635 die Errichtung der Säule. 1638 wurde sie am Jahrestag der Schlacht am Weißen Berg geweiht. Die balustradenumgrenzte, 11 m hohe korinthische Säule auf einem Marmorsockel hält eine *Marienfigur* in den Himmel, die Münchens anmutigstes Wahrzeichen ist: die Madonna als Himmelskönigin mit Zepter, Krone und segnendem Christuskind. Sie ist ein Werk von Hubert Gerhard, um 1590 geschaffen und zunächst in der Frauenkirche aufgestellt. Die gewappneten *Putti* (Kopien) am Sockel bekämpfen siegreich Drache, Löwe, Schlange und Basilisk, Sinnbilder für Hunger, Krieg, Unglauben, Pest. Wer diese hervorragenden, schon im barocken Geist gestalteten Allegorien schuf, weiß man nicht genau; Temperament und Dramatik sprechen für den Schön-



Frauenkirche und Neues Rathaus sind elegante Kulissen des lebhaften Marienplatzes